



TAGUNGSORT UND ORGANISATION

Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg
Maximilianstr. 59, 86150 Augsburg
Angelika Euler Tel.: 0821/45041633
angelika.euler@phil.uni-augsburg.de

TEILNAHMEBEITRAG incl. Speisen und Getränke
(early bird) bis 20.12.2017
160 €
100 € ermäßigt für Student*innen und Arbeitslose
(m. Bescheinigung)
(regulär) bis 05.02.2018
190 €
120 € ermäßigt für Student*innen und Arbeitslose
(m. Bescheinigung)
Verwendungszweck: 0002.0158.5944 -
<Name+Vorname des Teilnehmers>
Bankverbindung: Staatsoberkasse Bayern,
IBAN: DE 74 7005 0000 0001 279282 BIC: BYLADEMM

LABORATORIUM
NachwuchsforscherInnen, die im 'Laboratorium' ihr
Projekt vorstellen möchten, reichen bis 20.12.2017
ihr Exposé ein.
susanne.metzner@phil.uni-augsburg.de.

FORTBILDUNGSPUNKTE
wurden bei der Psychotherapeutenkammer
und der DMtG beantragt.



30. WERKSTATT FÜR
MUSIKTHERAPEUTISCHE
FORSCHUNG AUGSBURG
9. UND 10. FEBRUAR 2018

30. werkstatt für
musiktherapeutische forschung augsburg

ZEITSPRÜNGE

30 Jahre ‚werkstatt für musiktherapeutische forschung‘ - ein solches Jubiläum umfasst die historische Zeitspanne ebenso wie die auf einen Zeitsprung zusammengeschnurrte Gegenwart. Das Denken, das sich auf dieses gedoppelte Zeitphänomen richtet, begreift sich sogleich selbst in seiner eigenen Prozesshaftigkeit inmitten einer offenen, sich wandelnden Welt. Es stellt sich auf überlagernde Ereignisse ein, macht sich auf Entwicklung, Unterbrechung, Diskontinuität gefasst.

Forschung und ihr Gegenstand sind somit gleichermaßen in ständiger Bewegung, nicht fertig oder abgeschlossen. Unstetig und stets auf das Neue gerichtet, das in der Zukunft erwartet wird und genauso gut in der Vergangenheit gefunden werden kann.

Die wissenschaftlichen und musikalischen Beiträge unserer Jubiläumstagung widmen sich verschiedenen Aspekten - dem Rückblick, dem status quo, dem gerade Entstehenden und den Visionen musiktherapeutischer Forschung. Dies wird sich, wie es sich für eine Tagung gehört, zwar vor laufenden Uhren abspielen, aber äquidistante Zeiteinheiten, ob nun Minuten, Stunden oder Jahre, sagen dem forschenden Bewusstsein nichts. Daher laden wir herzlich dazu ein, mit uns bei dieser besonderen ‚werkstatt‘ nachdenkliche, bewegende und inspirierende Zeitsprünge zu vollziehen!

Ihr/e Hans Ulrich Schmidt
und Susanne Metzner

PROGRAMM

Donnerstag, 8.2.2018

19.30h Studio für zeitgenössische Musik: Konzert

Freitag, 9.2.2018

9-12h Laboratorium (mit gesonderter Anmeldung)

Projekte von Nachwuchsforscher*innen werden diskutiert (beratende Expert*innen: S Lutz-Hochreutener (Zürich) / M Smetana (Wien), HU Schmidt und S Metzner (Augsburg))

12-13h Anmeldung / Imbiss

13h

Begrüßung (HU Schmidt / S Metzner)
Grußworte: R Nuscheler (Zentrum für interdisziplinäre Gesundheitsforschung) / A Friedhofen (Leitung Leopold-Mozart-Zentrum)

13.15h

Einführung in die Tagung: Gedanken über Zeitsprünge
Nicola Scheytt (Ulm)

13.30h

Musik: Fagott plus (Leitung: Prof. Karsten Nagel)

13.45h

30 Jahre musiktherapeutische Forschungswerkstatt -
Evaluation, Bilanz und Ausblick
Stefan Knust (Mannheim), Hans Ulrich Schmidt
(Augsburg/Hamburg)

14.45h Pause mit Getränken und Gebäck

15:15h

Erfolge und Desiderata: musiktherapeutische Forschung
zur Kinder- und Jugendlichentherapie
Dorothee von Moreau (Heidelberg)

Instant Composition: ‚Beständigkeit‘
(Musiker*innen des MA Musiktherapie)

16.20h

Erfolge und Desiderata: musiktherapeutische Forschung
zur Depressions- und Abhängigkeitsbehandlung
Jörg Fachner (Cambridge)

17.15h

Neues aus der Musiktherapie-Forschung:
Moderierte Postersession, K Fritzsche, J Reusch
Parallel: Erfrischungen

18.15h

werkstatt-Planung vor 30 Jahren: Aufbruch und Stolpersteine
H Kächele, N Scheytt, T Timmermann, HU Schmidt (Moderation)

19.15h

Musik: ‚Labyrinth‘ (Uraufführung)
Komposition: PM vd Nahmer (New York), Libretto: S Metzner,
Musiker*innen des MA Musiktherapie

19.30h Come Together / Essen / Gespräche

anschließend Live-Musik und Tanz mit den ‚Crazy Friends‘

Samstag, 10.2.2018

9.30h musical warm up (A Friedhofen)

9.45h

Zeitsprünge bei Adriana Hölszky und
in Terry Rileys „Different trains“
Hartmut Möller (Rostock)

10.45h

Sonifikation als Methode: Kunstanaloge Forschung exemplifiziert
am Testimonial eines Überlebenden der Shoa
Susanne Metzner (Augsburg)

11.30h

Musik: Aus dem ‚Quatour pour la fin du temps‘ (Olivier Messiaen)
S Bartman (Klarinette), C Schneider (Violine), S Knust (Cello),
M Fiedczak (Klavier)

11.45h Pause mit Getränken und Gebäck

12.15h

Mikro und Makro: Zur Zukunft musiktherapeutischer Forschung
Horst Kächele (IPU Berlin)

13.15h Ausblick

(S Metzner / HU Schmidt)

musical farewell (A Friedhofen)

REFERENT*INNEN

JÖRG FACHNER, Prof. Dr., hält seit 2013 die Professur für Musik, Gesundheit u. Gehirnforschung an der Anglia Ruskin Universität in Cambridge GB. Er lehrt, forscht und veröffentlicht zur Vermittlung und Translation interdisziplinärer Forschungsaspekte zwischen den Medizin-, Human- und Musikwissenschaften. Er ist an EU Forschungsprojekten beteiligt und Mitglied in internationalen MT Gremien und Beiräten.

HORST KÄCHELE, Prof. Dr., lehrt seit 2009 an der International Psychoanalytic University Berlin, und war langjährig ärztlicher Direktor der Universitätsklinik Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm. Für seine umfangreiche nationale und internationale Forschungs- und Publikationstätigkeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

STEFAN KNUST, cand. Musiktherapeut M.A. (Augsburg), hat ein künstlerisches und pädagogisches Diplom im Hauptfach Cello (HfM Köln u. Mannheim), arbeitet seit 10 Jahren an verschiedenen Musikschulen und konzertiert als freischaffender Cellist.

SUSANNE METZNER, Univ.-Prof. Dr. sc.mus.habil. Professorin für Musiktherapie (1992-2002 Hamburg, 2001-16 Magdeburg) hat seit 2016 die wissenschaftliche Leitung des Masterstudienganges Musiktherapie an der Universität Augsburg; Lehr- und Forschungstätigkeit auf den Gebieten der psychodynamischen Musiktherapie in Psychiatrie und Psychosomatik mit sowohl quantifizierenden als auch rekonstruktiven Methoden.

HARTMUT MÖLLER, Prof. Dr., seit 2001 Professur für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater (HMT), von 2001 bis 2004 Rektor der HMT. 2005 Gründungsmitglied des DFG-Graduiertenkollegs „Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs“ der Universität Rostock und HMT Rostock. Forschungsschwerpunkte u.a. zu Musiken nach 1945, Problemen der Ästhetik und der Psychoanalyse von Musik.

DOROTHEE VON MOREAU, Prof.Dr.rer.medic. ist (Lehr-) Musiktherapeutin (DMtG), Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin. Sie ist Studiendekanin und Professorin an der Fakultät Therapiewissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg. Sie leitet außerdem die Lehrambulanzen ‚Musiktherapie am Campus‘ und ‚Tanz- und Bewegungstherapie am Campus‘.

HANS ULRICH SCHMIDT, Prof. Dr. med. ist stellvertretender Studiengangsleiter des MA Musiktherapie am Leopold-Mozart-Zentrum, ärztlicher Psychotherapeut am Ambulanzzentrum und an der Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

NICOLA SCHEYTT, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, (Lehr-)Musiktherapeutin (DMtG), tätig an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universität Ulm und niedergelassen in eigener Praxis. Lehr- und Vortragstätigkeit. Mitglied in der Redaktion der Musiktherapeutischen Umschau.

TONIUS TIMMERMANN, Prof. Dr. i.R., Diplom-Pädagoge, Musiktherapeut (DMtG), Psychotherapeut (HP), hatte von 2003-2015 die Leitung des berufsbegleitenden Masterstudienganges und der Forschungsstelle Musik und Gesundheit. Er war Gründungsmitglied der Ulmer ‚werkstatt für musiktherapeutische forschung.‘